

# Wie vom anderen Stern

**HATZENBÜHL:** Außerirdische Moeva spielt Hauptrolle auf „Duwaksbiehn“



Besuch vom Planeten Moeva bekommt die „Hatzebebler Duwaksbiehn“.

FOTO: VAN

Voller Spannung erwarten darf man die sechs Aufführungen der „Hatzebebler Duwaksbiehn“ an zwei Wochenenden im Mai. Denn deren Regisseur Christian Braun hat sich und seiner Gruppe ein Stück ausgesucht, das alle Beteiligten in besonderer Weise herausfordert. „Du schon wieder?“ ist der Dreiakter überschrieben, der aus der Feder eines niederländischen Autors (Peter van den Bijllaardt) stammt und von Brita Behrendt erst ins Deutsche übersetzt werden musste.

Das wäre an sich ja nicht so tragisch, aber die Akteure haben es noch mit einem außerirdischen Lebewesen zu tun, das sich eben mal rein zufällig nach Hatzenbühl verirrt hat. Sabine Lieby spielt diese Moeva (genannt nach dem Planeten, von dem sie stammt). Sie kann nicht nur durch Tü-

ren und Wände gehen, sondern verpeist unter anderem mit Vorliebe Ratten aus dem Dorfkanal oder trägt Tag und Nacht dieselben Kleider!!!

Aber zu viel soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden, denn die Außerirdische, der vor allem der Rotwein schmeckt, wird auch von den anderen Schauspielern der Schischiphusch-Gruppe dargestellt. Die Verwechslungskomödie ist nicht ganz einfach umzusetzen. Nicht leicht hat es vor allem die Kunstmalerin Nikki, gespielt von Stefanie Kreuzler, die einen Großteil ihrer Bemühungen darauf richtet, wie sie ihre stets klammen finanziellen Engpässe beseitigen kann. Da kommt die Außerirdische Moeva gerade recht.

Auf der Bühne stehen Martin Wünstel, Rebecca Großardt, Christel Käufer, Marc Nehlig, Helga Großardt, zugleich Vorsitzende des Theaterver-

eins, verkörpert als „Gnuff“ die Vorgesetzte der Moeva, die von ihr gegen Ende mit dem Raumschiff wieder abgeholt und zu ihrem Heimatplaneten, der eben Moeva heißt, gebracht wird. Bis dahin tut sich allerdings einiges auf der „Duwaksbiehn“.

Die Akteure haben sich seit Jahresbeginn sehr intensiv mit ihren Rollen befasst. Maria Gruber unterstützt als Souffleuse, Andreas Kreuzler hat beim Bühnenbau mitgeholfen und Nils Braun zeichnet für die Technik verantwortlich, was ja beim Besuch von Außerirdischen höchste Ansprüche erfordert.

## TICKETS UND TERMINE

Für die Aufführungen am 9., 10., 11., 15., 16. und 17. Mai gibt es noch Restkarten, die dienstags ab 19 Uhr im Theatersaal erworben werden können. Anfragen werden unter 07275 5172 beantwortet. (fh)